



EUROPÄISCHES PARLAMENT

MARKUS FERBER DIPL.-ING.
VORSITZENDER DER CSU-EUROPAGRUPPE

Mitglied des Europäischen Parlaments

Herrn Eckard Radke
Schrattenbach, Rechbergstr. 12
87463 Dietmannsried

Augsburg, im Dezember 2013

Betreff: Überarbeitung der Honigrichtlinie

Sehr geehrter Herr Radke,

derzeit wird in den europäischen Institutionen an einer Novellierung der Honigrichtlinie gearbeitet. Anlässlich der Abstimmung im federführenden Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit am 27. November möchte ich Sie gern über den aktuellen Sachstand informieren.

Die Europäische Kommission hat in ihrem Richtlinien-Vorschlag gefordert, Pollen künftig nicht mehr als Zutat sondern als Bestandteil zu behandeln. Dieser scheinbar triviale Unterschied ist besonders bei der Frage von Pollen von gentechnisch veränderten Pflanzen relevant. Der Kommissionsvorschlag hätte zu der absurden Situation geführt, dass selbst Pollen von gentechnisch veränderten Pflanzen als natürlicher Bestandteil des Honigs gegolten hätte.

Ich glaube, dass Klarheit und Transparenz für den Verbraucher sowohl beim Honig wie auch bei anderen Lebensmitteln oberste Priorität bei der Kennzeichnung haben sollten. Mit dem Kommissionsvorschlag hätte aus Nicht-EU-Ländern importierter Honig, der aus gentechnisch veränderten Pflanzen hergestellt wurde, auf gleicher Stufe mit natürlichen und regional hergestellten Honigprodukten gestanden – zum Nachteil der Verbraucher und der heimischen Imker.

Daher habe ich im Vorfeld der Abstimmung im Umweltausschuss intensiv für eine klare Entscheidung im Sinne der heimischen Imker und der Verbraucher geworben. Ich bin sehr froh, dass sich der federführende Umweltausschuss letztlich mit knapper Mehrheit für eine Kennzeichnung als Zutat ausgesprochen und damit ein klares Signal für den Vorrang von Verbraucherinteressen gesetzt hat. Ich möchte Ihnen versichern, dass ich auch im Vorfeld der Plenarabstimmung, die voraussichtlich Anfang Februar stattfinden wird, weiterhin für die Einstufung von Pollen als Zutat werben werde.

In der Hoffnung, Ihnen damit eine Hilfe gewesen zu sein, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr
Markus Ferber, MdEP

CSU-Europabüro

Heilig-Kreuz-Straße 24 · 86152 Augsburg
Tel. 08 21/349 21 10 · Fax 08 21/349 30 21
Email: markus.ferber@europarl.europa.eu



Büro Brüssel

15E242 Rue Wiertz · B-1047 Brüssel
Tel. 00322/284 5230 · Fax 00322/284 9230
www.markus-ferber.de